

# Pokémon

## Die Erde bebt

Von LittleDYue

### Kapitel 2: Der brennende Wald

#### Kapitel 2: Brennender Wald

Als Feurigel morgens in seinem Haus erwachte, bekam er Post von einem Tauboss. Er stand auf, machte sich einen Kakao und ass Reisbällchen an seinem runden Tisch. Es wohnte in einem Teil der Pokémonwelt, wo nur Pokémons lebten – eine Art Zuflucht.

Ein Ort für diejenigen, die es satt hatten nur von Trainer missbraucht zu werden, die lieber Selbstständig sind oder die Hilfe brauchen.

Sein Haus umgab ein Art Burggraben mit heißer Lava gefüllt.

Ito-Nick brauchte die warme Umgebung, es war ja ein Feuerpokémon und der Wald hatte ja nur heiße Quellen, einen See, Fluss und halt alles für die Pflanzenbewohner.

In der Zeitung standen immer die aktuellsten Neuigkeiten, dieses Mal, dass die Menschen verschwanden – spurlos.

Fahndung des Täters brachte – laut Text – Ehre und Reichtum.

Informationen und Zeugenaussagen wurden darum gebeten, dem Pokémonrettungsteam mitzuteilen.

„Heute steht aber sehr viel Arbeit an“, sagte sie.

Die Zeitung wurde weggelegt, packte ihre Tasche und ging zum Dorfplatz, um auf dem Markt Sachen zu kaufen.

Bei dem Relaxo, kaufte Feurigel Äpfel, Nüsse und Beeren ein.

Beim Item-Laden Beleber, Tränke und ein paar Wundpflaster.

„So, ich denke ich hab alles.“

„Warte Ito-Nick. Hier ein Pfirsichschal. Er hilft dir keine Statusveränderung zu bekommen.“

„Danke schön, Schiggi. Ich werde ihn tragen und an euch denken.“

„Mach es gut, komm bald wieder und tu dir nicht weh.“

Feurigel verließ das Dorf, ging über die Brücke und befand sich in einem tiefen Wald wieder.

Es ging ein paar Schritte, fiel über eine Wurzel und sah sich um.

Ein Iksbat grief ihn an, verschreckt und unvorbereitet.  
Ito-Nick warf sich in das nächste Gebüsch.  
Sie beobachtete das Flugpokémon, sah das es einen Dorn im Flügel stecken hatte und sprang auf seinem Rücken.  
Es half das Störende zu beseitigen und Iksbat beruhigte sich.

„Danke schön, für deine Hilfe. Nimm bitte dieses Feuergummi an.“

Feurigel und Iksbat flogen über die Bäume.  
Um sie herum erstreckte sich ein riesiger Wald.

„Sieh, Ito-Nick, da hinten steigt Rauch auf.“  
„Kannst du mich bitte da absetzen?“  
„Ja, mach ich. Nur ich bin dann direkt wieder weg.“  
„Kein Thema.“

Es qualmte so stark, dass das Pokémon lange brauchte, um die Stelle zu finden, von wo das Feuer kam.  
Unterwegs traf sie eine Schiggihorde, diese Wasserpokémons waren ausgebildet zur Waldfeuerwehr.

„Könnt ihr mir helfen? Die Stelle des Feuers ist dort drüben hinter den Steinen“, sagte das Feurigel.  
Die Schiggis folgten ihm und bald war auch das Feuer vernichtet.  
Sie setzten alle Hydropumpe ein, um es einzudämmen und als es komplett erloschen war, bedankten sich die Waldbewohner bei ihr.